



RÜCKBLICK – Das Jahr 2016

Unsere neue Theaterbuvette heisst LUCI, die neue APP heisst *Unsichtbares sichtbar machen*, der neue Workshop für Schulen heisst *Ungelöste Fälle* und der neue Familienworkshop ist eine Gladiatorenschule. – Viel Neues in alten Mauern!



Die vom Regierungsrat beschlossenen Sparmassnahmen zwingen zu einer noch stärkeren Priorisierung der Projekte. Nun hoffen wir, dass die finanzielle Basis für die Arbeiten in den nächsten Jahren nicht weiter eingeschränkt wird.

Gemeinsam mit dem Hochbauamt BL und den Architekten ist die Planung für das Sammlungszentrum vorangetrieben worden. Im September 2016 überwies die Regierung die notwendige Baukreditvorlage an den Landrat.

Mit den Gemeinden Augst und Kaiseraugst konnte ein gemeinsamer Entwurf für das Entwicklungskonzept erarbeitet werden. Ende 2017 soll das Projekt abgeschlossen sein und dem Landrat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Im April 2016 ging die Verantwortung für den Tagungsbetrieb auf dem Landgut Castelen an den Gästeservice der Römerstadt über.

Erleben

Mit der Eröffnung der Buvette LUCI ist ein langgehegter Wunsch nach einem zeitgemässen Gastronomiebetrieb in Erfüllung gegangen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt konnte eine Architekturform gewählt werden, die dem speziellen Ort Rechnung trägt. LUCI ist ein weiterer Mosaikstein zur Förderung des Wohlbefindens unserer Gäste. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurde das spannende Theaterfundament besser zugänglich

werden können, dürfen wir dankbar auf die Unterstützung langjähriger Partner zurückgreifen. So konnten wir gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) die APP *Unsichtbares sichtbar machen* entwickeln, mit deren Hilfe Augusta Raurica lebendig wird. Auch für das Römerfest, dem nach wie vor grössten Familienanlass der Region, durften wir uns auf die professionelle Unterstützung unseres auch in anderen Bereichen bewährten Partners Baselland Tourismus verlassen. Besonders gefreut hat uns das verstärkte Engagement der UBS.

Aus der langjährigen Zusammenarbeit mit Basel Tourismus sind neue Führungsangebote zum grossartigen Silberschatz und zu Kaiseraugst entstanden.

In regem Diskurs mit Lehrpersonen und ihren Klassen ist der neue Workshop zur Archäologie *Ungelöste Fälle* entwickelt worden. Die ersten Versuche, im Jahr 2015 die grosse Gruppe der Expats der Region durch gezielte Angebote anzusprechen, waren erfolgreich und so haben wir sie im 2016 weiter ausgebaut.

Erhalten

Die Restaurierungsarbeiten und Vermittlungsangebote an der Basilika-Stützmauer mussten aufgrund der Sparmassnahmen eingestellt werden. Die fehlenden Mittel für den ordentlichen Unterhalt der Monumente bereitet uns Sorgen, vor allem da zu erwarten ist, dass längerfristig höhere Kosten für eine umfassende Sanierung notwendig werden. Für die Sicherung der Sammlung wurden Feuerwehreinsatzpläne und eine Notfallorganisation erarbeitet. Damit ist vorbeugend sichergestellt, dass im Brandfall das Optimale zum Schutz der unersetzlichen Kulturgüter getan werden kann.

Das digitale Archiv wächst und bedingt ein anspruchsvolles Wissens-Management, das aufgrund der rasanten technologischen Weiterentwicklung laufend erweitert werden muss.

Erforschen

In Augst/Pratteln ist im Herbst bei Notgrabungen entlang der Hauptstrasse/Landstrasse ein seltener Bleisarkophag gefunden worden. Nach einer aufwändigen Bergung arbeiten zurzeit verschiedene Spezialistenteams an diesem aussergewöhnlichen Fund. Erste Ergebnisse werden im Frühling 2017 präsentiert.

2016 hat ein Forschungsprojekt in einer Publikation seinen Abschluss gefunden:

Thomas Hufschmid (Red.), Theaterbauten als Teil monumentaler Heiligtümer in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum: Architektur – Organisation – Nutzung. Internationales Kolloquium in Augusta Raurica im Auditorium der Römerstiftung Dr. René Clavel, Augst-Kastelen (FiA 50).



gemacht. Durch die neue Präsentation werden Architektur und Baugeschichte des imposanten Monumentes noch besser verständlich.

Im Theater selbst wurde ein facettenreiches Programm geboten: Von William Shakespeares *Was ihr wollt* (mit dem Theater Basel), über das Jubiläumsprojekt der Step-in Stompers, zur Stumfilmversion von *BEN HUR* (mit dem Sinfonieorchester Basel, dirigiert von Stewart Copeland), bis hin zu Rockmusik aus den Siebzigern (gemeinsam mit dem Z7, Pratteln) war für jeden Geschmack etwas dabei. Damit wir den steigenden Gästebedürfnissen gerecht

ERFORSCHEN & AUSGRABEN

	2015	2016
Hauseigene Publikationen	4	4
Fachbesucher Depots und Archive	33	40
Notgrabungen, Augst	2	2
Untersuchte Kulturschichten, Augst (m³)	6475	2004

RÜCKBLICK – Projekte 2016

- Grabung Rheinstrasse: 13 Gräber (Bleisarg und ältestes Grab)
- Publikation der Akten des Theaterkolloquiums (FiA 50)
- Überarbeitung der Forschungsstrategie

AUSBLICK – Projekte 2017

- Begleitende Notgrabung beim Tierpark (Ersatz Kanalisation)
- Planung eines internationalen Forschungskolloquiums für 2018 auf Castelen in Augst
- Publikation von Caty Schucany und Tamara Tännler: «Die Keramiktypologie von Augusta Raurica»



ERLEBEN

	2015	2016
Gäste in Augusta Raurica	152 913	150 504
Vermittlungsangebote	1307	1273
Teilnehmende an den Angeboten	13 820	13 638

RÜCKBLICK – Projekte 2016

- Präsentation von 3 Theatermodellen beim Theaterfundament
- Figurenstelen an 4 Stationen zusammen mit APP «Unsichtbares sichtbar machen». In Zusammenarbeit mit der FHNW
- Neuer Workshop «Ungelöste Fälle» zur Archäologie

AUSBLICK – Projekte 2017

- Infotafeln, Figurenstelen und Gucklöcher auf dem Forum
- Picknickplatz mit Ludothek bei der Basilika auf dem Forum
- Highlights aus der Sammlung online stellen



ERHALTEN

	2015	2016
Inventarisierte Objekte	39 763	16 425
Gesamtbestand invent. Objekte	1 856 176	1 872 601
Konservierung Monumente	8	5
Restaurierte Fundgegenstände	4198	2187

RÜCKBLICK – Projekte 2016

- Restaurierung gallo-romischer Tempel auf Schönbühl
- Restaurierung Basilikastützmauer
- Restaurierung NW-Eckturm Kastell Kaiseraugst

AUSBLICK – Projekte 2017

- Allgemeine Zustandsaufnahme der Monumente
- Konzept Sanierung Curia/Basilikastützmauer



AUSBLICK – Das Jahr 2017

Das neue Sammlungszentrum, sowie das Entwicklungskonzept sind immer noch Dauerbrenner. Daneben freuen wir uns aber auf diverse Highlights, z.B. auf die Präsentation des seltenen Bleisarkophages, auf spannende Theaterspektakel oder auf den Tag des Denkmals im September.

Mit Spannung erwarten wir die Behandlung der Baukreditvorlage für das Sammlungszentrum im Landrat, welche die Grundlage für die Realisierung des Projekts bis 2020 ermöglicht. Parallel dazu soll auch das Entwicklungskonzept abgeschlossen werden, damit alle raumplanerischen Voraussetzungen für die Museumsentwicklung geschaffen sind.

In den letzten drei Jahren wurde der Generationswechsel in der Geschäftsleitung vorbereitet und per 1. Januar 2017 mit einer Anpassung der Organisationsstruktur umgesetzt. Gleichzeitig wurde auch der vom Regierungsrat beschlossene Personalabbau eingeleitet. Zur Abteilung Ausgrabung, Monumente & Sammlung – neu unter der



Leitung von Cédric Grezet – gehören die Bereiche Ausgrabungen, Sammlung, Restaurierung Objekte und Restaurierung Monumente. Zur Abteilung Museum unter der Leitung von Beat Rütli gehören die Bereiche Gästeservice, Technischer Dienst, sowie Bildung & Vermittlung. Im Bereich Zentrale Dienste unter der Leitung von Dani Suter sind die Bereiche Rechnungswesen sowie Kommunikation & Marketing angesiedelt. Die Zusammensetzung der Abteilung Forschung und Archiv mit den Bereichen Buchverlag, Forschung, Archiv und Informationssystem unter der Leitung von Debora Schmid ist unverändert. Neuer Leiter der Ausgrabungen Kaiseraugst ist Jakob Baerlocher.

Erleben

Die Highlights des Jahres: 21.05. Internationaler Museumstag, 26.&27.08. Das grösste Römerfest der Schweiz, 9. & 10.09. Tag des Denkmals, 03.09. Kantonaler Familiensporttag, 12. 11. Augusta Raurica Lauf .

Das Theater Augusta Raurica hat mit der neuen Leiterin kulturelles.bl Esther Roth eine neue Programmverantwortliche. Die Produktionsleitung wird von Barbara Rosslow übernommen. Gemeinsam mit dem Theaterboard als Steuerungsgremium ist eine neue Ausrichtung der Programmgestaltung beschlossen worden. Unverändert bleibt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Z7 aus Pratteln.

Auf dem Forum gibt es neu Informationsstelen mit Gucklöchern, die ein Bild davon vermitteln, wie der einstige Hauptplatz ausgesehen hat. Die Stelen werden so konstruiert sein, dass auch Rollstuhlfahrer/-innen sie problemlos bedienen können.

Auf vielseitigen Wunsch aus dem Publikum ist der neue Workshop *Stein auf Stein* entwickelt worden, in dem man sich aktiv mit Hammer und Meissel betätigen kann.

Wer sich lieber online tummelt, findet auf der Webseite augusta-raurica.ch Highlights aus der Sammlung, die oft aus Platzmangel in den Depots bleiben müssen. Mehr Objekte online lassen sich auf dem Kulturgüterportal KIM.bl sowie in der virtuellen Bibliothek Europeana.eu entdecken, die das wissenschaftliche und kulturelle Erbe Europas in Form von Bild-, Text-, Ton- und Video-Dateien zugänglich macht.

Erhalten

Bei über 1,8 Mio. Objekten ist die fachgerechte Lagerung und Konservierung eine Herkules-Aufgabe, der man sich immer wieder stellen muss, damit das einzigartige Kulturerbe für die Nachwelt gesichert bleibt. Ebenso müssen tausende von physischen und digitalen Dokumenten erhalten werden. Zusammen mit der Hauptabteilung Archäologie und Museum BL und der Unterstützung der BKSD-Informatik steht ein Projekt für ein «Digitales Langzeitarchiv» vor der Freigabe, welches mit Hilfe des Staatsarchivs BL 2017/2018 umgesetzt werden soll.

Erforschen

Grossflächige Baustellen auf dem Gebiet der ehemaligen römischen Stadt können aufgrund der vorgeschriebenen Notgrabungen zu mehrjährigen Forschungsprojekten über die (Be-)Funde führen. Ein Beispiel dafür ist die Auswertung des grossen Gräberfeldes «Im Sager», an der ein Team aus Augusta Raurica in Kooperation mit der Universität Basel arbeitet. Der Katalog von rund 600 Gräberfeldstrukturen (Gräber und Scheiterhaufen) wird 2017 abgeschlossen. Die Auswertung der vielfältigen Funde und Befunde erweitert die Kenntnisse um Kremation und Beigaben beträchtlich. Die meisten Strukturen aus dem Sager stammen aus der Zeit zwischen 20/30–170 n. Chr.

Mit dem aussergewöhnlichen Bleisarkophag aus Augst befinden wir uns in der Zeit um 300 n.Chr. Die einzigartige Chance, den gesamten Fund mehr oder weniger intakt bergen zu können, bietet die Gelegenheit, Konkreteres zu den Lebensumständen aus der Spätzeit von Augusta Raurica zu erfahren. Die öffentliche Präsentation des Fundes am 21. Mai ist zweifellos eines der Highlights des Jahres 2017.

Augusta Raurica
Giebenacherstrasse 17
CH-4302 Augst

**BASEL
LANDSCHAFT**
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
AMT FÜR KULTUR